

Gehört Rauchen und Alkohol trinken zum Erwachsen werden dazu?

Klar sehen und den Durchblick haben, hieß es am 19. Oktober 2012 für unsere 7aG und 7bG. Diese Klassen durften erstmalig an unserem Gymnasialen Schulzentrum Stralendorf den interaktiven **KlarSichtMitmachParcours** zu Tabak und Alkohol der Bzga durchlaufen.

Zuvor mussten alle Schülerinnen und Schüler durch das Tor der Entscheidung. In Kleingruppen ging es dann an die Stationen **Tabak**, **Alkohol**, **Rauschbrillen**, **Werbung** und **in die Talkshow**, wo sie ihre unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen mit einbringen konnten. Ob nun bei Rollenspielen, Quiz und Diskussionen war an mehreren Stationen Teamarbeit gefragt, so dass alle ihre unterschiedlichen Kompetenzen einbrachten und voneinander lernen konnten.



Am Ende der jeweils 90 Minuten durften sich alle Schülerinnen und Schüler am „Kiosk“ Materialien von der BZgA aussuchen und mitnehmen. Diese boten zusätzliche Informationen zu Alkohol, Tabak und deren Auswirkungen.



Und hier ein paar Meinungen:

„Es war eine sehr lehrreiche Stunde mit vielen Informationen und Spaß. Wir haben vieles gelernt und es war auch nicht langweilig! Die aufsichtsführenden Personen waren nett und hilfsbereit! Die Station mit den Brillen war sehr lustig und hat einen gleichzeitig auch die Augen geöffnet! Das Projekt könnte man wiederholen. Es hätte länger sein können!“

Im Namen unserer Klasse danken wir euch für dieses tolle Projekt!“

Erik Kawitzke , Lina-Marie Lemcke und Toni Kluge 7aG

„Ich finde man konnte viel lernen. Ich fand das mit der Brille lustig, weil man so vernebelt geguckt hat und man auch was gelernt hat. So etwas sollte es öfter geben!“

Sophie Herstein 7aG

„Mir hat das am Freitag gefallen, weil wir aufgeklärt wurden und es Spaß gemacht hat! Mir hat die Station mit der Brille sehr gefallen, weil man wie ein Betrunkener sehen konnte.“

Von: Hannah Boldt 7aG

„Ich fand das Projekt gut, weil man auch viel lernen konnte und sich austauschen konnte. Ich finde es auch gut, dass wir überhaupt so ein Projekt gemacht haben, weil einige vielleicht denken, dass so was nicht so wichtig ist. Die Leute an den Stationen waren freundlich und haben auch etwas erklärt, was man noch nicht wusste. Auch an der Station Rauchen fand ich es gut, dass man eine Vorstellung bekam wie viel Geld man verbraucht.“

Rosa Leutbecker 7aG

„Der Klarsichtparcours war langfristig in Zusammenarbeit mit den Eltern und mit mir als Klassenlehrerin vorbereitet worden. Schulsozialarbeiterin, Frau Kessin hat ausführlich über Inhalt und Aufbau des Projektes informiert und Material zu den einzelnen Stationen zur Verfügung gestellt. Die gute zeitliche, inhaltliche, und räumliche Struktur weckte bei den Schülern großes Interesse am Thema Drogen. Alle Schüler beteiligten sich mit einer hohen Aktivität und bezeichneten das Projekt als lehrreich und gelungen.“

M. Scholze , Klassenlehrerin 7aG

Wir, die Klasse 7bG, fanden es eigentlich ganz o.k.

Dieses Projekt hat uns wirklich die Augen geöffnet. Was alles in den Zigaretten ist, hätte keiner gedacht. Es gab viele Stationen. Bei jeder wurden uns die Augen weiter geöffnet, und wir

machten uns Gedanken, ob wir das Rauchen und das Alkoholtrinken brauchen. Einige Schüler sagten z.B.

„Mir hat das ganze Projekt gut gefallen. Mich hat das total erschrocken, was alles in diesen Zigaretten drin ist. Mir hat am besten die Station mit der Brille gefallen. Ich habe daraus gelernt, dass ich nie rauchen und Alkohol trinken werde.“

Shania Springer

„ Uns hat das Projekt ganz gut gefallen. Wir haben überhaupt nichts zu bemängeln. Gut fanden wir die Station mit der Brille. Wir haben daraus gelernt, dass wir nie rauchen und Alkohol trinken werden.“

Lina Schmeer und Melina Palau

„Mir persönlich hat es auch sehr gut gefallen. Ich teile die Meinung der Anderen. Alkohol und rauchen haben nichts mit Erwachsen werden zu tun. Erwachsen ist der, der Verantwortung übernimmt, entweder darauf zu verzichten oder lernt damit umzugehen.“

Ich kann dieses Projekt an die Anderen nur weiterempfehlen.“

Julia Nitschke

Wir, die Klasse 7b6 sagen "Danke schön" an alle Helfer!!!

„Auf spielerische Weise konnten die Schüler sich präventiv den Themen nähern und in Austausch miteinander kommen. Besonderes Highlight ist dabei die *Rauschbrille* mit der es einige Hindernisse zu bewältigen gab. An diesen 5 Stationen konnten die Schüler Spaß haben, *Wissen* erwerben durch *tätig* sein, als auch diskutieren. Besonders gelungen war das Event dadurch, dass Schüler, Lehrer, Eltern und die anderen externen Partner gemeinsam ein Netzwerk bildeten und so dieser Parcours zu einem vollen Erfolg werden konnte.“

Kirsten Kratschke

Suchtherapeutin der AWO

Beide Klassen haben an allen Stationen intensiv gearbeitet. Ihr wart einfach Klasse!

Ich wünsche euch, dass ihr den Durchblick behaltet und verantwortungsbewusst handelt.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei allen Moderatoren: Frau Lohs und Herr Goossmann als Eltern. Frau Scholze und Frau Krause als Klassenleiter. Herr Schneidereit (Berufseinstiegsbegleiter), Frau Kratschke von der Suchtberatung (AWO Hagenow) und Herr Mundt (Präventionsbeauftragter - Polizei LWL).

Schulsozialarbeiterin

Elke Kessin

Sozialtherapeutin (DFS)